STADTERNEUERUNG RUIT IV

ABSCHLUSSBERICHT





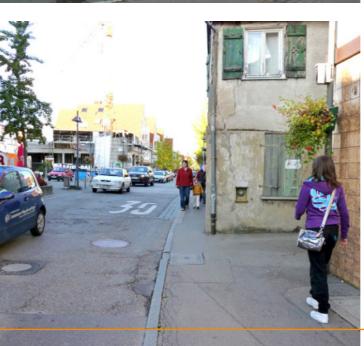
1.	Ausgangslage und Sanierungsziele	4
2.	Bürgerbeteiligung	.10
3.	Projekte	.18
4.	Gebäudemodernisierung und Neubau	40
5.	Bilanz	46

1. AUSGANGSLAGE UND SANIERUNGSZIELE

















1. AUSGANGSLAGE **UND SANIERUNGSZIELE**

In früheren Sanierungsverfahren wurden Teile des Stadt- IV nahm sich die Stadt Ostfildern zuletzt der Erneuerung teilzentrums in den vergangenen Jahrzehnten immer wie- des Stadteingangs im Westen, der anschließenden Ortsder an die Anforderungen einer wachsenden und dynami- durchfahrt und des Grünzugs zwischen Rathaus und Ortsschen Stadt angepasst. Mit dem Sanierungsverfahren Ruit zentrum an.



Kreuzung Ortsmitte – Autos dominieren

Zur Aufwertung des Stadtteilzentrums und zur Stärkung des Einzelhandelsstandorts sollten im Rahmen eines städtebaulichen Sanierungsverfahren geeignete bauliche Maßnahmen durchgeführt werden. Erste Kalkulationen hierfür zeigten Kosten von mindestens 2.5 Mio. € auf.

Die Städtebauförderung von Bund und Land unterstützt die Städte in Baden-Württemberg bei der Durchführung wichtiger Maßnahmen zur Entwicklung ihrer Stadtteile. Die gemeinsame Finanzierung von Bund, Land und Stadt macht große Erneuerungsprojekte erst möglich.

2005 wurde daher ein Antrag zur Aufnahme in die Städtebauförderung gestellt. 2008 wurde Ruit schließlich in das Programm von Bund und Land aufgenommen. Die gewährte Finanzhilfe betrug allerdings nur 0,5 Mio. €, dies erlaubte erst einmal nur kleine Schritte.

Erst 2013 erhielt der Stadtteil aus der Städtebauförderung weitere Finanzhilfen von 2,5 Mio. €. Dies war der Startschuss für eine zügige und engagierte Realisierung wichtiger Entwicklungsprojekte und Umbauten im Stadtteilzentrum. 2020 waren dann die letzte Mittel abgerufen, die Finanzhilfe von Bund und Land endete damit.



Ortsdurchfahrt Stuttgarter Straße – Achtung Fassade!

1. AUSGANGSLAGE UND SANIERUNGSZIELE





2. BÜRGERBETEILIGUNG

STADTERNEUERUNG LEBT VON BETEILIGUNG

Stadterneuerung verändert Stadtteile und Quartiere und greift damit spürbar in die Lebenswelt der Bevölkerung ein. Daher lebt Stadterneuerung von der Akzeptanz der Öffentlichkeit und der unmittelbar Betroffenen. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit unterstützt den Veränderungsprozess, da ein gemeinsames Verständnis für den Erneuerungsbedarf gewonnen und zugleich Anregungen und Bedenken der Bevölkerungen in den Planungen berücksichtigt werden können. So war die Beteiligung der Bürgerschaft in Ruit immer auf Veranstaltungsformate ausgelegt, die möglichst direkt vor Ort stattfinden konnten und allen zugänglich waren.



Meinungsaustauch am Planungszelt – Mitmachen erwünscht!

2014

DER EINSTIEG IN DIE BETEILIGUNG

70 Schlüsselpersonen aus Verwaltung, Kirchen, Vereinen und Institutionen setzen erste Akzente

PLANUNGSZELT BEIM OSTERMARKT

Mit 400 Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch

ORTSBEGEHUNG UND FAKTENCHECK

230 Teilnehmer folgen der Einladung

ZIELGRUPPENGESPRÄCH GRÜNE MITTE

Eine Sondierung von Inhalten mit ersten Nutzergruppen

2015

PLANUNGSZELT AUF RUITER KIRBE

 $Die\,Kirbe\,machts\,m\"{o}glich:\,Gespr\"{a}che\,und\,Infos\,beim\,Flanieren$

WEISSWURSTFRÜHSTÜCK AM TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Stadterneuerung geht auch in geselliger Atmosphäre

BAUSTELLENFÜHRUNGEN

So fühlt sich Baustelle an



ERSTE NIS-PROJEKTE WERDEN GESTARTET

Bürgerschaftliches Engagement wird unterstützt

BESONDERHEIT NIS

NIS steht für nicht-investive-Städtebauförderung und ist ein Ergänzungsprogramm zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement in der Stadtsanierung. Folgende Projekte wurden damit in Ruit durchgeführt:

- Wildbienenhotel Grüne Mitte
- Paralleltandem (Fahrrad mit Begleitsitz)
- Weihnachtsbeleuchtung Ortsmitte
- Kräuterschnecke der Grundschule
- Beerensträucher zum Naschen in der Grüne Mitte

2016

UND IMMER WIEDER: PLANUNGSZELT

Wiederkehrendes Gesprächsangebot bei Stadtfesten



201/

GRÜNE MITTE EINWEIHUNG TEIL 1:

Der Spielplatz ist in Kinderhand



2. BÜRGERBETEILIGUNG

2018

GRÜNE MITTE EINWEIHUNG TEIL 2:

Das Stadtfest – Impressionen Grüne Mitte













2018

BAUSTELLENFEST KRONENSTRASSE

Wochenendkommunikation am Baucontainer wenn der Infos zur Otto-Vatter-Straße auf der Ruiter Kirbe Bagger ruht.



Baustelle Kronenstraße von Haus zu Haus



Informationen direkt am Baucontainer

2019

DAS LETZTE PROJEKT



Planungsdetails besser verstehen



Interaktive Planung am Großformat



Sanierungszeitung für Ruit – sieben Ausgaben in sechs Jahren mit einer Auflage von je 4.500 Exemplaren

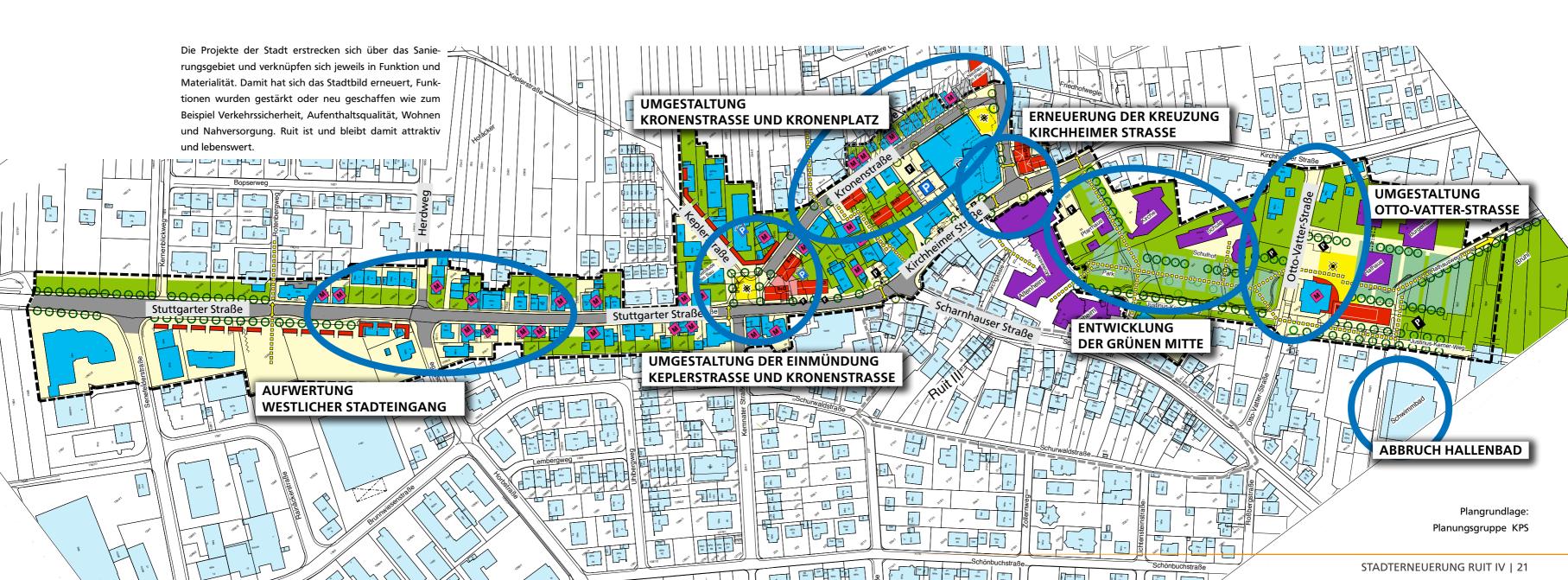
JEDES JAHR IM MAI - DER TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Stadtsanierung beseitigt Missstände und Mängel und wertet Stadtquartiere auf. Die Bauprojekte der Stadt werden dabei finanziell von Bund und Land im Rahmen der Städtebauförderung unterstützt. Jedes Jahr im Mai erinnern die Finanzierungspartner zusammen mit den geförderten Städten und Gemeinden an diese besondere Form der Stadtentwicklung am Tag der Städtebauförderung.

Städtebauförderung zeigt: Gemeinsam geht's am besten. Weitere Infos zur Städtebauförderung ab Seite 48.







4.1 STADTEINGANG WEST

IV war die Umgestaltung des westlichen Stadteingangs von gestalterisch klar zu definieren, die öffentlichen Flächen auf-Stuttgart kommend. Die Stuttgarter Straße führte hier kerz- zuwerten und die Verkehrsflächen funktional zu verbessern. engerade über mehrere 100 Meter bis zur Ortsmitte, ein Mit diesen Maßnahmen sollte gleichzeitig eine Reduzierung klarer Siedlungsauftakt war nicht erkennbar. Durch die under Geschwindigkeit erreicht werden. terbrechungsfreie, gerade Straßenführung ohne Rythmisierung oder Abschnittsbildung kam es häufig zu überhöhten Nach der Umgestaltung präsentiert sich der Stadteingang Geschwindigkeiten.



Temporeduzierung am Minikreisel

Das erste Projekt im Rahmen des Sanierungsverfahrens Ruit Ziel war es daher, den Eingang des Stadtteils baulich und

deutlich erkennbar und sowohl funktional als auch gestalterisch klar aufgewertet und verbessert. Entlang der Straße sind öffentliche Parkplätze entstanden und der Straßenraum wurde durch Baumpflanzungen und Pflanzbeete aufgewertet. Gehwege und neue Parkplätze wurden gepflastert und diese Pflasterung in Richtung Ortsmitte bis zur Kepplerstraße weitergeführt.

Die beiden Bushaltestellen wurden barrierefrei umgebaut, mit zeitgemäßen Wartehallen ausgestattet und aus den Busbuchten auf die Fahrbahn verlegt. Neben der Komfortverbesserung für Fahrgäste und Buslinienbetreiber war dies auch eine erste Maßnahme zur Reduzierung der Geschwindigkeit. Wesentliche Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung und Bildung eines Stadteingangs war der Bau eines Minikreisverkehrs an der Kreuzung Stuttgarter Straße/Horbstraße/Herdweg. Dieser unterbricht die bisherige Straßenführung am eigentlichen Ortseingang und führt den Verkehr deutlich verlangsamt Richtung Ortsmitte.



3.2 KREUZUNG IN DER ORTSMITTE

Die Kreuzung Kirchheimer/Hedelfinger Straße liegt zentral Umfeld für die Ladengeschäfte war entsprechend problediesem Bereich waren vielfältig. Sie waren sowohl gestal-



Barrieren für die Fußgänger – ein Pflasterwulst setzt Grenzen

in der Ortsmitte Ruit. Sie ist einerseits geprägt von starkem matisch. Die Kreuzung war vor dem Umbau nur teilweise Verkehr, andererseits von einer Vielzahl von Handels- und durch Ampeln geregelt. Der Verkehr aus der Hedelfinger Dienstleistungseinrichtungen im unmittelbaren Umfeld mit Straße musste sich in die stark befahrene Kirchheimer Straentsprechend hoher Fußgängerfrequenz. Die Defizite in ße einfädeln. Für Fußgänger stand nur eine Querung über die Kirchheimer Straße zur Verfügung. Die Folge waren terischer und funktionaler als auch verkehrlicher Natur. Das Umwege oder gefährliche Überquerungen im fließenden Verkehr. Die Ladengeschäfte im Umfeld der Kreuzung liegen teilweise über dem Niveau der Straße. Diese Geschäfte waren nur an wenigen Stellen und unkomfortabel zu erreichen. Auf Straßenniveau stand stellenweise kein Gehweg zur Verfügung. Die Gestaltung der gesamten öffentlichen Flächen im Umfeld der Kreuzung war stark verbesserungswürdig.

> Im Rahmen der Umgestaltung Kreuzungsbereichs wurde die Hedelfinger Straße nach Süden verschoben. Dadurch wurde auf der Nordseite der Straße Raum für zusätzliche Fußgängerbereiche gewonnen. Für die Verschiebung mussten private Grundstücksflächen erworben werden. Die für den Umbau der Kreuzung nicht benötigten Flächen wurden anschließend zusammengelegt und eröffneten damit die Möglichkeit einer Neubebauung an dieser zentralen Stelle im Ortskern.



Umfeld der Kreuzung nach der Umgestaltung

Seit dem Umbau ist die Kreuzung vollständig über Ampeln geregelt. Ein zusätzlicher Fußgängerüberweg wurde geschaffen, der den Komfort und die Sicherheit für Fußgänger stark verbessert. Den Höhenunterschied zwischen der Straße und den auf einem höheren Niveau liegenden Geschäften überwindet heute eine großzügige Treppenanlage, die auch Sitzgelegenheiten bietet. Über eine Rampe ist dieses Niveau auch barrierefrei erreichbar. Auf dem Niveau der Straße entstand ein neuer Gehweg und die öffentlichen Flächen wurden durch Pflasterungen und Baumpflanzungen aufgewertet.



Vorher: Fußgängerbarrieren durch Abgrenzungen, Mauern und Höhenunterschiede



Heute: Platz zum Gehen, Stehen, Sitzen. Barrierefrei geht's über eine nahe Rampe



Vorher: Abenteuer Straßenquerung



Öffentlicher Raum ist heute gerechter verteilt: Fußgänger, Radfahrer, fahrende und parkende Autos finden ihren Platz

3.3 GRÜNE MITTE

der mehr als 7.000 m² große Grünzug "Grüne Mitte". Er bildet die Fortsetzung des von Süden an den Ortsrand grenzenden Gewanns Brühl über das Rathausareal bis in die Ortsmitte. Neben der Naherholung und der klimatischen Bedeutung hat er auch eine wichtige Erschließungsfunktion und ist Schulweg für die unmittelbar an das Rathausareal andie Jahre gekommen und machte kaum Angebote. grenzende neue Grundschule. Verschiedene Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung, die evangelische Kirche Beim Tag der Städtebauförderung 2015 wurden die Ruiter und das denkmalgeschützte Pfarrhaus, für viele das schönste Gebäude in Ruit, grenzen unmittelbar an die Grüne Mitte schen. Einer der meist genannten Punkte war ein attraktiver



Vor der Umgestaltung: Der Zugang zur evangelischen Kirche und zur Grünen Mitte

Zwischen dem Ruiter Rathaus und dem Ortszentrum liegt Die Grüne Mitte war über Jahrzehnte eine Obstbaumwiese ohne konkrete Nutzungen und Nutzungsangebote und kaum bewirtschaftet. In Teilbereichen war über die Jahre ein Wildwuchs von Büschen und Sträuchern entstanden. der u.a. das angrenzende Pfarrhaus fast vollständig verdeckte. Ein kleiner Spielbereich für Kinder war extrem in

> gefragt, was sie sich zukünftig von der Grünen Mitte wün-Spielbereich für Kinder. Dieser Punkt wurde später im Rahmen eines Projekts mit Ruiter Grundschülern weiter konkretisiert. Die Schüler haben über Modelle und Zeichnungen die Spielangebote geplant, die ihnen wichtig waren.

> Ein weiterer häufig genannter Punkt war der kleine Bachlauf, der die Grüne Mitte durchzieht. Über die Jahre teilweise zugewachsen und weitgehend trocken gefallen, sollte dieser wieder reaktiviert und erlebbar gemacht werden. Und schließlich war den Bürgern wichtig, den Grundcharakter einer Obstbaumwiese trotz der neuen Nutzungsangebote zu erhalten und die Grünflächen durch eine intensivere Pflege flexibel nutzen zu können. Die Verbindung von der Grünen Mitte ins Ortszentrum führt über den Zugangsbereich der evangelischen Kirche. Ziel war daher, auch das gesamte Umfeld der Kirche in die Umgestaltung einzubeziehen. Die evangelische Kirchengemeinde hat sich schließlich dem Projekt angeschlossen und ihre Flächen ebenfalls umgestaltet.



Nach der Umgestaltung offen und einladend: Der Zugang zur Kirche und zur Grünen Mitte





Pfarrhaus und Kunst in Szene gesetzt

Die Umgestaltung hat die im Rahmen der Beteiligung entstandenen Ideen aufgegriffen. Der Zugangsbereich zur Kirche wurde komplett erneuert und bildet jetzt den Auftakt zur Grünen Mitte. Das Pfarrhaus ist heute weithin sichtbar und bildet einen markanten Blickpunkt aus der Grünen Mitte. Der Höhenunterschied zwischen dem Kirchenzugang und der eigentlichen Grünen Mitte wird mit einer prominenten Sitzstufenanlage überwunden, die in einen kleinen, befestigten Platzbereich mündet, der für verschiedenste Veranstaltungen nutzbar ist. Ein großer Spielplatz nach den Vorstellungen der Grundschulkinder ist entstanden, das Wegenetz wurde erneuert und ergänzt, die Sitzgelegenheiten deutlich erweitert. Der Baumbestand wurde mit Obstbäumen ergänzt.

Der Bachlauf führt wieder Wasser und es gibt Bewegungsangebote für Senioren. Darüber hinaus wurden in der Grünen Mitte einige NIS-Projekte umgesetzt: Ein Insektenhotel des NABU, eine Kräuterspirale der Grundschule und eine Obstpflanzung des Obst- und Gartenbauvereins. Kern der Grünen Mitte ist nach wie vor eine Obstbaumwiese, die aber durch eine intensivere Pflege besser nutzbar ist als vorher.



Die Grüne Mitte in Ruit: Erholen, Spazieren, Spielen, Natur erleben und mehr

3.4 KRONENPLATZ UND KRONENSTRASSE

Der Kronenplatz liegt im Ortszentrum von Ruit. Außer bei we- von Bedeutung sind. Die Kronenstraße war vor der Umgenigen Veranstaltungen im Jahr hatte der Platz keine Nutzung. staltung auch ein häufig genutzter Schleichweg in die bzw. Die Gestaltung war stark verbesserungebedürftig. Eine voll- aus der Ortsmitte heraus. Die Verkehrsprobleme waren erständig asphaltierte Fläche mit wenigen Sitzgelegenheiten im heblich: Durch beidseitiges Parken steht nur eine Fahrspur

Die Kronenstraße führt am Kronenplatz vorbei. Vom Charakter her überwiegend eine Wohnstraße, hat die Kronen- Im Jahr 2018 wurden Kronenplatz und Kronenstraße umstraße trotzdem eine Bedeutung für den Ortskern, da sich fassend umgestaltet. Mit der Umgestaltung verbunden dort öffentliche Parkplätze befinden, die für das Zentrum war auch ein geändertes Konzept für die Verkehrsführung.

Randbereich und ohne Grün bot keinerlei Aufenthaltsqualität. zu Verfügung, was ständig zu Problemen im Begegnungsverkehr führte.



Kronenplatz vor der Umgestaltung



Kronenplatz nach der Umgestaltung: Sitzen unterm Lindenbaum





Vor der Umgestaltung

Der Kronenplatz erhielt einen Pflasterbelag, der über die Kronenstraße hinweg geführt wurde. Damit ist die Straße heute optisch Teil des Platzes, was zu einer entsprechenden Reduzierung der Geschwindigkeit des Verkehrs führt. Durch eine Baumpflanzung und Sitzgelegenheiten lädt der Platz heute zum Verweilen ein.

Die Pflasterung des Kronenplatzes wurde im unteren Teil der Kronenstraße weitergeführt und ist dort barrierefrei von Hauskante zu Hauskante ausgeführt. Diese Gestaltung unterstützt und betont die neue Verkehrsführung, die im Zuge der Umgestaltung umgesetzt wurde: Um den Durchgangsverkehr zu verhindern wurde der gepflasterte Teil der Kronenstraße zur Einbahnstraße.

Richtung Ortsmitte ist die Kronenstraße damit eine Sackgasse, was die Verkehrsmenge deutlich reduziert hat. Und schließlich wurde nach der Umgestaltung der Ruiter Wochenmarkt vom Parkplatz am Rathaus in die Ortsmitte verlegt. Er findet heute auf dem Kronenplatz und dem gepflasterten Teil der Kronenstraße statt, die dafür gesperrt wird.

Neben der Straße und dem Platz wurde auch der Einmündungsbereich an der Stuttgarter Straße neu organisiert und gestaltet. Die unklare Verkehrsführung wurde beseitigt, die Parkplätze im Einmündungsbereich sind entfallen, der gesamte Bereich wurde gepflastert und durch einen kleinen Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten und Baumpflanzungen aufgewertet.



Nach der Umgestaltung – geordnet und freundlich

3.5 OTTO-VATTER-STRASSE

Die Otto-Vatter-Straße bildet den Abschluss der Grünen Mit- Ziel des Umbaus war, die in der Grünen Mitte entstandene Quate und den Übergang zum Rathausareal. Vor dem Umbau war die Straße geprägt von gestalterischen und funktiona- heben und einen gestalterischen Übergang zum Rathausareal len Mängeln: Vollständig asphaltiert mit zu schmalen Park- zu schaffen. Dort soll sich mittelfristig die gestalterische Quaplätzen, zu kleinen Baumbeeten und einem überalterten lität durch eine Umgestaltung des Rathausareals fortsetzen. Baumbestand wirkte Sie als Barriere zwischen Grüner Mitte und Rathaus.

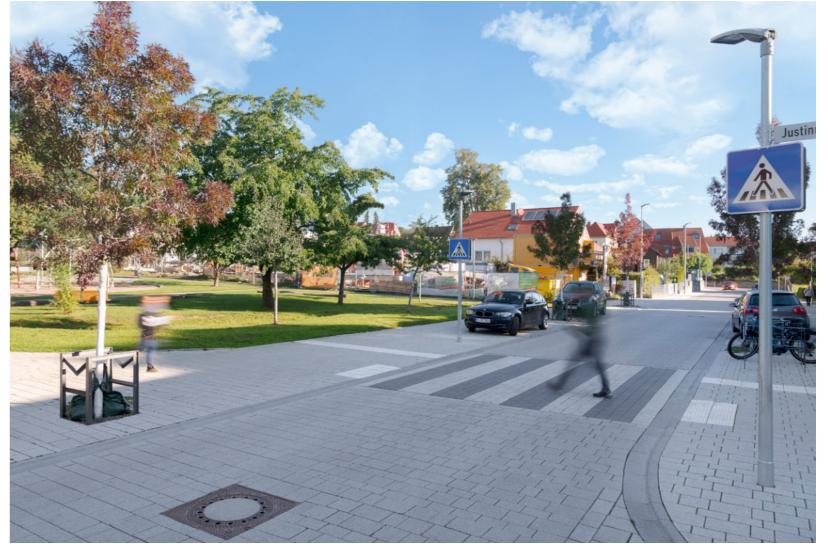


Vor der Umgestaltung: Viel Gehwegkanten und Asphalt

lität in der Straße fortzuführen, die funktionalen Mängel zu be-

Die Otto-Vatter-Straße teilt sich in ein Mittelstück, das direkt an die Grüne Mitte angrenzt, sowie einen Ost- und einen Westteil. An dem Mittelstück kommt auch die Fußwegverbindung aus der Grünen Mitte an und wird über die Stra-Be zum Rathausareal und zur Grundschule fortgeführt. Der gestalterische Schwerpunkt bei der Umgestaltung lag daher auch auf diesem Mittelteil.

Dieser wurde komplett gepflastert, barrierearm hergestellt und nimmt die Gestaltungsqualität der Grünen Mitte auf und führt sie fort. Die Gehwege in der gesamten Straße wurden ebenfalls gepflastert. Die abgängigen Bäume wurden durch Neupflanzungen ersetzt, auch außerhalb des Mittelteils, wo vor dem Umbau keine Bäume vorhanden waren. Ein Behindertenparkplatz ist neu entstanden, ebenso Radbügel an verschiedenen Stellen. Die Parkierung wurde neu geordnet und die Parkplätze verbreitert.



Nach der Umgestaltung: Die Straße hat nichts Trennendes mehr



Nach der Umgestaltung: Die Grüne Mitte mündet niveaugleich an der Otto-Vatter-Straße. Platzartig gelingt der Übergang zum Rathaus Ruit am Ortsrand

3.6 ABBRUCH HALLENBAD

Noch aus der Zeit vor der Gemeindereform existierten in Ostfildern über Jahrzehnte drei Hallenbäder. Die finanziellen Belastungen durch die drei Bäder waren irgendwann so hoch, dass zwei Bäder geschlossen werden mussten. Das Hallenbad in Ruit war jahrelang eine Brachfläche. Um diesen Missstand zu beseitigen, wurde 2010 vom Gemeinderat eine Erweiterung des Sanierungsgebietes beschlossen. Die Städtebauförderung ermöglichte den Abbruch und damit die Freimachung des Grundstücks für andere öffentlich Nutzungen. Heute steht auf dem ehemaligen Hallenbadgrundstück die neue Grundschule.





Vom Hallenbad zur Schule: Ein Upgrade mit Zukunft

4. GEBÄUDEMODERNISIERUNG UND NEUBAU



4. GEBÄUDEMODERNISIERUNG **UND NEUBAU**

STUTTGARTER STRASSE 28 UND 30

AUCH PRIVATE PROJEKTE SIND TEIL DER

STADTSANIERUNG.

STUTTGARTER STR. 14/KRONENSTR. 6









KRONENSTRASSE 29











4. GEBÄUDEMODERNISIERUNG UND NEUBAU

KRONENSTRASSE 21

GEBÄUDESANIERUNG MIT LIEBE ZUM DETAIL

Die Schindeln an Gebäuden waren Anfang des 20. Jahrhunderts eine beliebte Fassadenverkleidung an Gebäuden in Ruit. Heute sind davon nicht mehr viele zu finden. Die Wiederherstellung und Erhaltung solch historischer Bezüge und Erinnerungen ist oft aufwendig und teuer. Auch hier unterstützt die Stadtsanierung private Projekte durch Fördermittel, damit der ursprüngliche Charakter des Gebäudes erhalten und das Stadtbild bereichert werden kann.







HEDELFINGER STRASSE 6/KIRCHHEIMER STRASSE 29



nachher

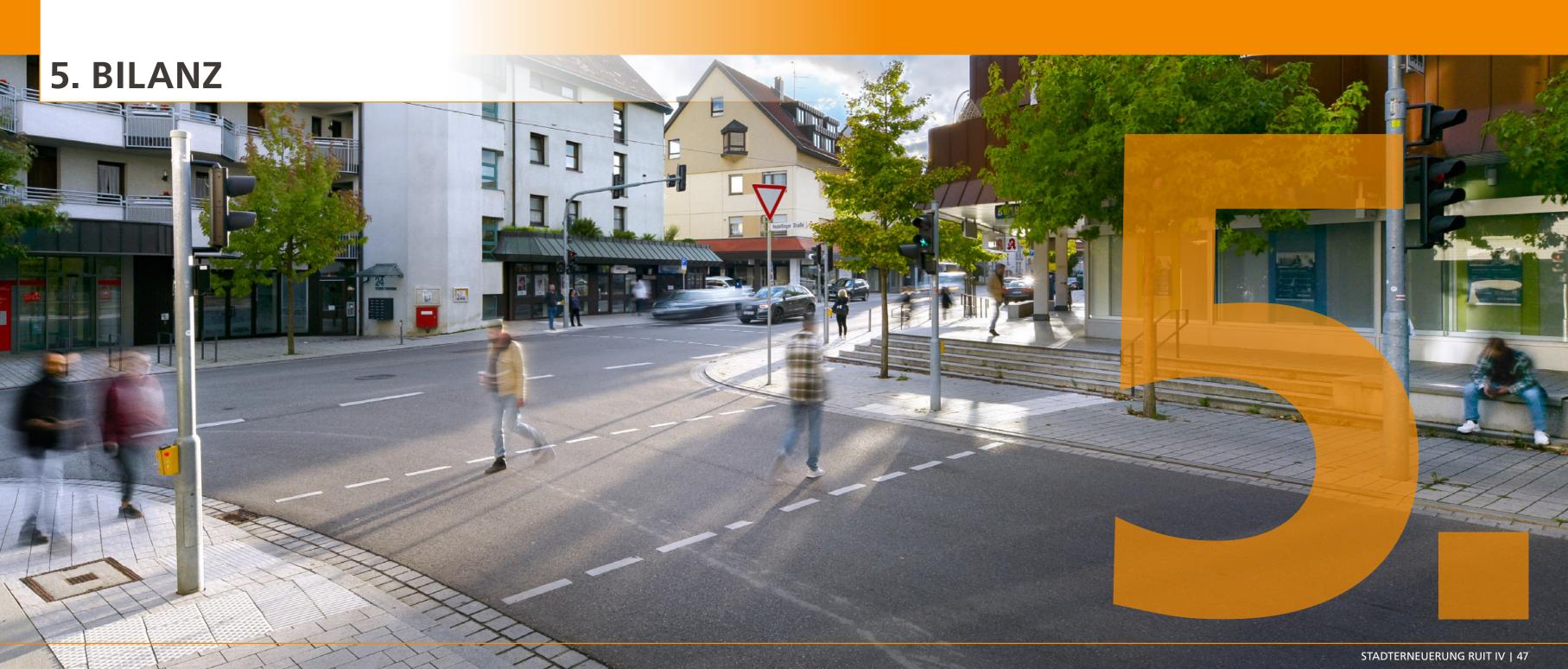
vorner



HAUS LIESELOTTE DER GRADMANNSTIFTUNG

Eine Eckbebauung war lange umstritten. Mit der Stadtsanierung konnten Kleinflächen zusammengeführt werden, die eine Neubebauung erst möglich machten. Das Haus Lieselotte der Gradmannstiftung dient der Wohnungsversorgung für soziale Berufe.





ANSTOSSWIRKUNG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Durch die Fördermittel von Bund und Land in Höhe von 3 Mio. Euro wurden öffentliche und private Folgeinvestitionen von ca. 20 Mio. Euro ausgelöst.

Öffentliche Projekte sind z. B. der Um- oder Neubau von Straßen, Plätzen und Grünanlagen. Private Projekte sind Neubauten oder Gebäudemodernisierungen auf privaten Grundstücken.

Die Städtebauförderung führt in Ruit zu einem Anstoßeffekt von

1:6,6

Das bedeutet: Ein Euro aus der Städtebauförderung führt zu 6,6 Euro Folgeinvestition von Stadt und privaten Eigentümern oder Unternehmen.



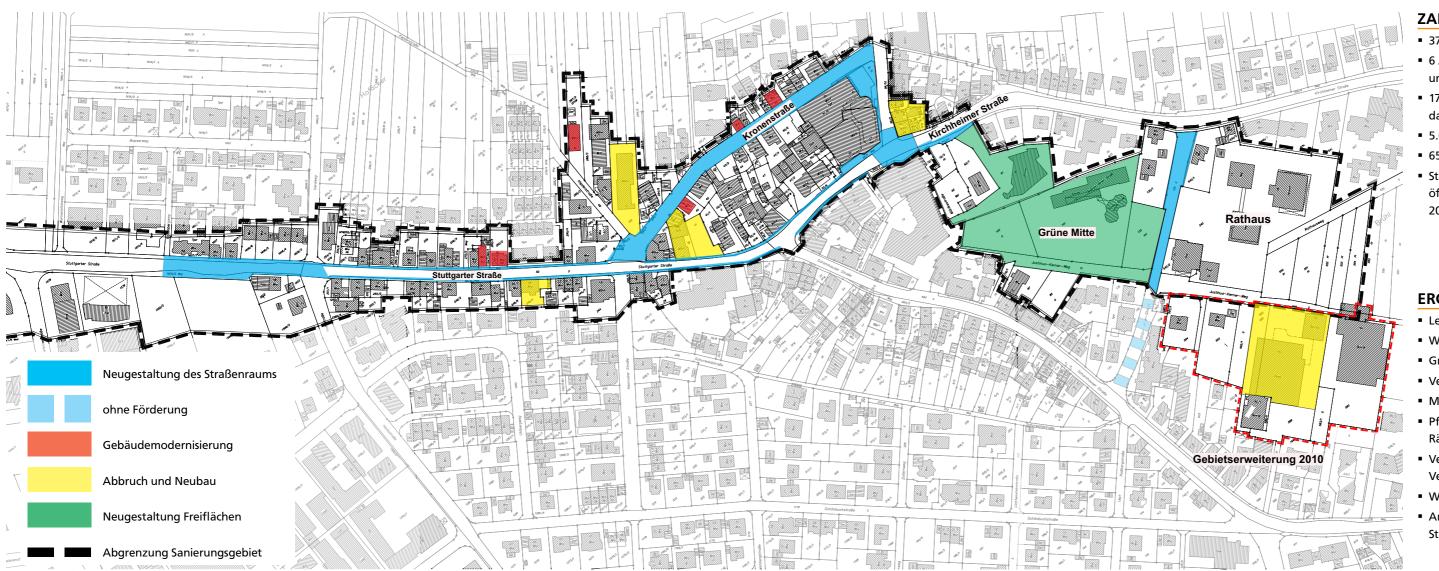
13,5 Mio € 6,3 Mio €

3,0 Mio €

Private Folgeinvestitionen Stadt

Bund und Land





ZAHLEN UND FAKTEN

- 37 Wohnungen wurden neu gebaut
- 6 Altgebäude mit 11 Wohnungen wurden erhalten und modernisiert
- 17.000 m² Verkehrsflächen wurden neu gestaltet, davon 9.300 m² durch Pflasterbeläge aufgewertet
- 5.000 m² Grünflächen wurden neu gestaltet
- 65 Bäume wurden gepflanzt
- Städtebaufördermittel von 3 Mio. Euro haben öffentliche und private Folgeinvestitionen von 20 Mio. Euro ausgelöst

ERGEBNIS DER STADTSANIERUNG

- Lebendige Ortsmitte mit gutem Nahversorgungsangebot
- Wochenmarkt mit regionalen Produkten im Ortszentrum
- Grüne Mitte als Erholungs-, Spiel- und Begegnungsraum
- Verbesserung der Barrierefreiheit für Fußgänger
- Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Pflege des Stadtbildes und Aufwertung der öffentlichen Räume
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Werterhaltung von Gebäuden und Anlagen
- Anstoß privater Investitionen in Wohnraum und Städtebau.

